

8.5.30

Wolters

Lieber verehrter Freund, Wie ich heute erfahren habe, gränzt Welter etwa am 18-20. hierher zu kommen, um dann nach Palaestina zu entschwinden. Wenn er wirklich kommt, werde ich ernstlich in Ihrem Sinne mit ihm reden und Ihnen dann berichten. Hoffentlich habe ich Erfolg.

Vorige Woche war ich nach den grossartig eindrucksvollen aischyleischen Auffuehrungen in Delphi, auf dem Rueckwege mit Kunze in Chaironeia, um mich ueber die orchomenischen Funde und seine Arbeit daran zu orientieren. Er hat seine Sache ganz ausgezeichnet gemacht, wie er ja ueberhaupt einer der wertvollsten unter den Jungen ist. Mit dem Neolithischen ist er fertig, und ich bin mit ihm der Ansicht, dass es sich dringend empfiehlt, diesen Teil nun moeglichst bald zu publicieren, ehe andere Veroeffentlichungen den Rahm abschoeppen (ich denke vor Allem an Blegens Arbeiten ueber Nemea und das Heraion). Kunze hat die Vorlagen, und zwar sehr gute Vorlagen, fuer 28 Beilagen (Autotypien) 4 Farbtafeln und 32 Abbildungen im Text (meist Linearzinke) bereit. Alles im Format des ersten Orchomenos. Eine beschraenkte Illustration hat gar keinen Sinn, da sonst nur die Kenner der Originale die Arbeit verstehen koennen. Dagegen reichen Kunzes Abbildungen entschieden zum Verstaendnis aus. Koennten sie die rasche und reich illustrierte Veroeffentlichung bei der Akademie vertreten und unter Umstaenden einen Publicationszuschuss von der Central-Direction erbitten?

Fuer Ihren Aufsatz aus den MNN. herzlichen Dank: mir natuerlich aus dem Herzensangelegenheiten Scherben in Korinth kommt auch der Name Bu-

krinos vor —

Schluss